


Freistaat Thüringen  Ministerium für Umwelt, Energie- und Naturschutz


## TOP 2

### Implementierung der Regelungen zum Gewässerrandstreifen

Inkl. Konkretisierung durch Erlass vom 19.12.2019

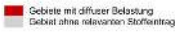
TGB  
31.01.2020

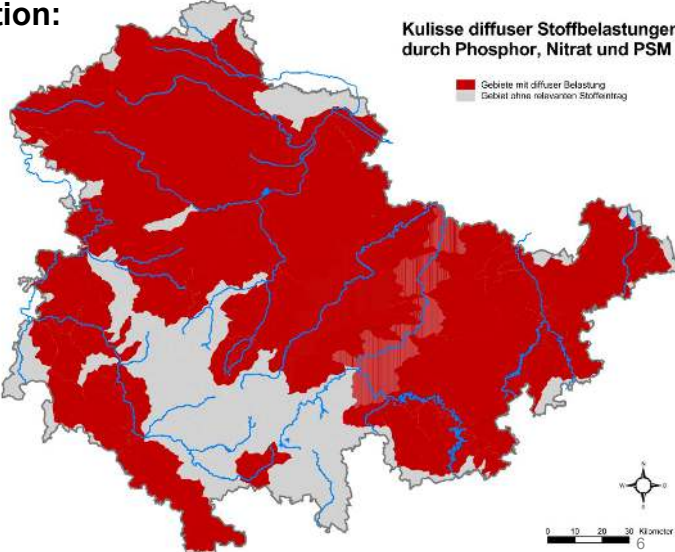
TMUEN Referat 24 5

Freistaat Thüringen  Ministerium für Umwelt, Energie- und Naturschutz

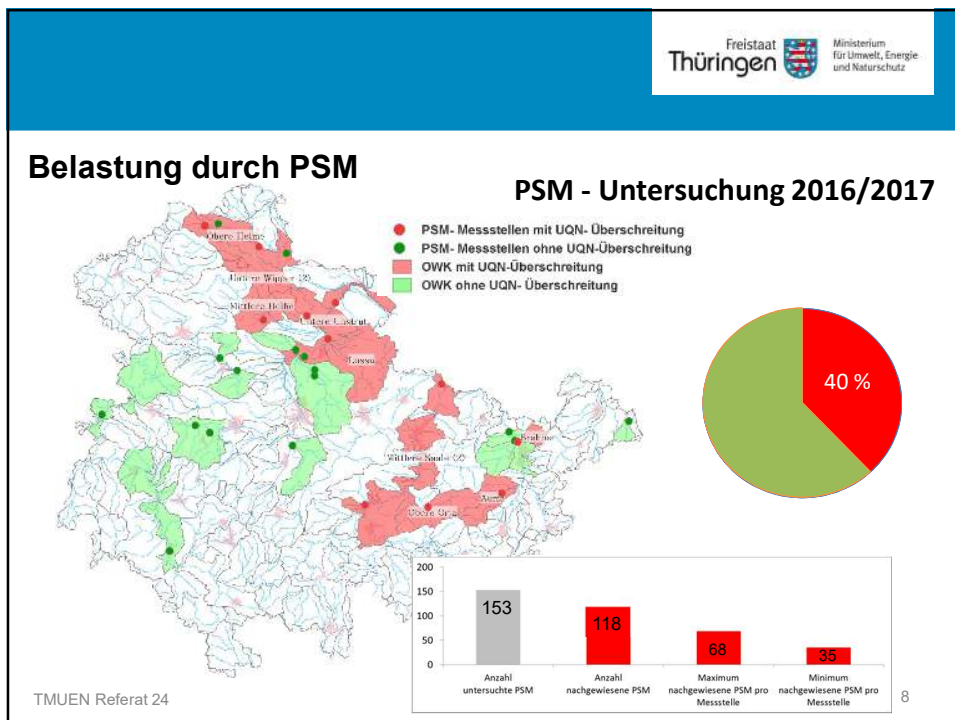
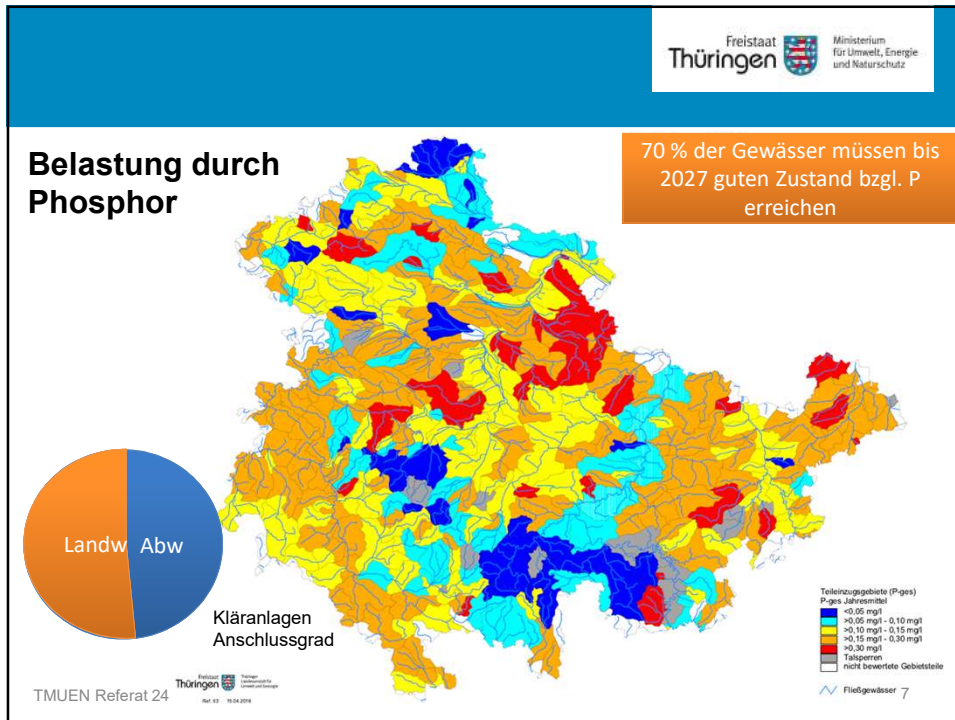
### Ausgangssituation: Belastung der Fließgewässer mit Nährstoffen

### Kulisse diffuser Stoffbelastungen durch Phosphor, Nitrat und PSM





TMUEN Referat 24



Freistaat Thüringen  
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

## § 29 ThürWG schematisch

### Grundanforderung

### Optionsmodell

Mischbestand zulässig



TMUEN Referat 24 Keine Anzeige bei Wahl Optionsmodell erforderlich 9

Freistaat Thüringen  
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

## Bemessung

- Böschungsoberkante (Mittelwasserlinie, wenn keine BÖK vorhanden)
- Beispiele für unterschiedliche Gewässerquerschnitte in der Broschüre

TMUEN Referat 24 10






## Gesetzliche Verbote im Gewässerrandstreifen

- **Umwandeln von Grünland in Ackerland** (Bundesrecht)
- **Entfernen standortgerechter Bäume und Sträucher** (Bundesrecht)
- Neuanpflanzung nicht standortgerechter Bäume und Sträucher (Bundesrecht)
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (Bundesrecht)
- Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder fortgeschwemmt werden können (Bundesrecht)
- **Ab: 01.01.2020**  
**Anwendung von Pflanzenschutz- und Düngemitteln, ausgenommen im Rahmen des Thüringer Optionsmodells (Landesrecht)**

**Konkretisierung durch Erlass vom 19.12.2019**



TMUEN Referat 24
11

## Geltungsbereich

- an allen Gewässern I. und II. Ordnung
- Die Bestimmungen sind nicht anzuwenden auf
  - **Straßenseitengräben** als Bestandteil von Straßen
  - **Zeitweilig wasserführende Gräben**
  - **Be- und Entwässerungsgräben**
  - Grundstücke, die mit Wasser bespannt sind, u.a. Fischzucht**soweit** sie von **wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung** sind
- Entscheidung obliegt der Unteren Wasserbehörde
- **Natürliche Gewässer** können grundsätzlich nicht unter diese Ausnahmeregelung fallen.
- **Im Bereich von verrohrten Gewässerabschnitten gelten die Bestimmungen nicht**



TMUEN Referat 24
12

## Gewässernetz zur Anforderung des § 29 ThürWG

- TLUBN erstellt Karte der Thüringer Gewässer I. und II. Ordnung und schreibt diese auf Basis der Meldungen der UWB regelmäßig fort
- Aus der Arbeitskarte des TLUBN wird bzgl. Gewässerrandstreifen für die nächsten Jahre das **Gewässernetz zur Anforderung des § 29 ThürWG** abgeleitet
- Mit den Antragsunterlagen für VERA / INVEKOS, über welche die Landwirte ihre Agrar-Förderanträge für das Folgejahr gegenüber dem TMIL/TLLLR einreichen, wird der zu diesem Zeitpunkt aktuelle Stand der Arbeitskarte für die Anforderungen des § 29 ThürWG beigefügt (März eines Jahres)
- Dieses Gewässernetz zeigt für das jeweilige Folgejahr den Betrieben, für welche Gewässer im Bereich der von ihnen bewirtschafteten Flächen die Anforderungen des § 29 ThürWG gelten.
- In 2019 wurde das Gewässernetz für das geltende Folgejahr 2020 den Landwirtschaftsbetrieben bereits übermittelt und gilt auch für 2021. Basis dieses an die Landwirtschaft gemeldeten Gewässernetzes ist das aktuell im Kartenserver des TLUBN einsehbare Gewässernetz



TMUEN Referat 24 13

## Grünstreifen, Begrünung... Was ist zu beachten?

- Maßgeblich für die Begrünung ist das Vorhandensein einer ganzjährig geschlossenen Gründecke, z.B. aus Gras.
- Status Grünland oder Ackerland dabei unbedeutend
- **Nutzung Aufwuchs, Mahd und Beweidung im Grünstreifen möglich**
- **Mischformen (Gehölz und begrünzte Fläche) zulässig**
- **Wege im Grünstreifen können berücksichtigt werden**
- Im Falle des Umbruch im Sinne von § 29 Abs. 3 ThürWG unverzügliche Erneuerung der bisherigen Begrünung (**nur in Vegetationsphase** zulässig). Anzeigepflicht vorher gegenüber UWB zur Vermeidung Fehleinstufung bei Kontrolle
- Schäden im Grünstreifen **durch GU-Maßnahmen** führen nicht zu einem Verstoß des Landwirtschaftsbetriebes. Ansprüche gegenüber GUV bleiben unberührt.

TMUEN Referat 24 14

## Wie erfolgen Kontrollen der Gewässerrandstreifen?

- Kontrolle durch die **UWB / TLUBN** (oder Beauftragte)
- Kontrollen regulär **u.a.** im Rahmen von **Gewässerschauen sowie stichprobenhaft und anlassbezogen**
- Überprüfung ob Reduzierung Dünge-/ PSM-Verbot auf 5 m greift (Inanspruchnahme Optionsmodell) **anhand tatsächlichem Bewuchs auf 5 m Breite** im Gewässerrandstreifen
- Schwerpunkt Kontrollen: Dünge- und PSM-Verbot auf Ackerland
- Fachliche Abgrenzung:
  - UWB: Kontrolle wasserrechtlicher Vorgaben nach ThürWG
  - ↓ ↑
  - TLLLR: Kontrolle landwirtschaftsrechtlicher Regelungen nach DüV, Pflanzenschutzmittelverordnung, sonstige
- Verstoß Wasserecht: ggf. Bußgeld nach OWiG, Meldung gegenüber TLLLR

TMUEN Referat 24
15




## Informationen zum Gewässerrandstreifen

- Broschüre TMUEN / TMIL
- TMUEN: Wasserrecht
- TMIL: Beihilfe, KULAP, ÖVF
- <https://aktion-fluss.de/>



TMUEN Referat 24
16